

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 17/2067 –**

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Protokoll vom 15. Mai 2003  
zur Änderung des Europäischen Übereinkommens vom 27. Januar 1977  
zur Bekämpfung des Terrorismus**

### **A. Problem**

Das Europäische Übereinkommen vom 27. Januar 1977 zur Bekämpfung des Terrorismus (BGBl. 1978 II S. 321, 322) schränkt die Möglichkeit ein, die Auslieferung von Personen, die eine schwere Straftat begangen haben, allein mit der Begründung zu verweigern, es handele sich um eine politische Straftat, eine mit einer politischen Straftat zusammenhängende oder um eine auf politischen Beweggründen beruhende Straftat. Die in dem Übereinkommen vorgesehene Möglichkeit der Vertragsstaaten, gegen die genannte Einschränkung einen Vorbehalt einzulegen, bedarf ihrerseits einer Einschränkung, um Auslieferungen zu erleichtern und Ablehnungsmöglichkeiten zu verringern. Mit dem Protokoll vom 15. Mai 2003 zur Änderung des Europäischen Übereinkommens vom 27. Januar 1977 zur Bekämpfung des Terrorismus (im Folgenden: Änderungsprotokoll) werden die internationale Zusammenarbeit der Vertragsstaaten bei der Bekämpfung des Terrorismus verbessert sowie Bestimmungen über die Auslieferung und Rechtshilfe in Strafsachen dem heute geltenden internationalen Standard angepasst.

Mit dem Gesetzentwurf sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Ratifizierung des Änderungsprotokolls geschaffen werden.

### **B. Lösung**

**Annahme des Gesetzentwurfs mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **C. Alternativen**

Keine

### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/2067 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 30. Juni 2010

### **Der Rechtsausschuss**

**Siegfried Kauder**  
**(Villingen-Schwenningen)**  
Vorsitzender

**Dr. Patrick Sensburg**  
Berichterstatter

**Jörg van Essen**  
Berichterstatter

**Sebastian Edathy**  
Berichterstatter

**Halina Wawzyniak**  
Berichterstatterin

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Dr. Patrick Sensburg, Jörg van Essen, Sebastian Edathy, Halina Wawzyniak und Jerzy Montag

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 17/2067** in seiner 49. Sitzung am 17. Juni 2010 beraten und an den Rechtsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Innenausschuss und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

### II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Innenausschuss** hat die Vorlage in seiner 16. Sitzung am 30. Juni 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Gesetzentwurfs.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage in seiner 19. Sitzung am

24. Juni 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN deren Annahme.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat bis zur Abgabe der Beschlussempfehlung keine Stellungnahme abgegeben.

### III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Rechtsausschuss** hat die Vorlage in seiner 19. Sitzung am 30. Juni 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Berlin, den 30. Juni 2010

**Dr. Patrick Sensburg**  
Berichtersteller

**Jörg van Essen**  
Berichtersteller

**Sebastian Edathy**  
Berichtersteller

**Halina Wawzyniak**  
Berichterstellerin

**Jerzy Montag**  
Berichtersteller

